

## Predigt

***Wer an mich glaubt, wird die gleichen Taten vollbringen wie ich – ja sogar noch größere.***

Wer hat das gesagt? Jesus – wow. Einerseits mega cool, andererseits ups - lebe und erlebe ich das?

So Isolierte Bibelverse können manchmal schwierig sein, sie in unserem Leben umzusetzen und zu erleben. Und trotzdem sind es Wahrheiten und Versprechen die mir Hoffnung geben.

Aber lasst uns doch auch mal ansehen was schon vorher geschehen ist. Um solche starken Verheissungen wirklich zu verstehen und dann auch erleben zu können, ist es extrem wichtig sie im Zusammenhang der GANZEN Bibel zu erforschen und verstehen zu lernen.

*“Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen. Wenn ihr mich wirklich kennt, werdet ihr auch meinen Vater kennen. Ja, ihr kennt ihn schon jetzt und habt ihn bereits gesehen!« Da bat Philippus: »Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden!« Jesus entgegnete ihm: »Ich bin nun schon so lange bei euch, und du kennst mich noch immer nicht, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat auch den Vater gesehen. Wie also kannst du bitten: ›Zeig uns den Vater‹? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Was ich euch sage, habe ich mir nicht selbst ausgedacht. Mein Vater, der in mir lebt, handelt durch mich.*

***Glaubt mir doch, dass der Vater und ich eins sind. Und wenn ihr schon meinen Worten nicht glaubt, dann lasst euch doch wenigstens von meinen Taten überzeugen! Ich sage euch die Wahrheit: Wer an mich glaubt, wird die gleichen Taten vollbringen wie ich – ja sogar noch größere; denn ich gehe zum Vater. Worum ihr dann in meinem Namen bitten werdet, das werde ich tun, damit durch den Sohn die Herrlichkeit des Vaters sichtbar wird. Was ihr mich also in meinem Namen bitten werdet, das werde ich tun.« »Wenn ihr mich liebt, werdet ihr so leben, wie ich es euch geboten habe. Dann werde ich den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt. Dies ist der Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht aufnehmen, denn sie ist blind für ihn und erkennt ihn nicht. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch leben.»***

Johannes 14:6-17 HFA

<https://bible.com/bible/73/jhn.14.17.HFA>

Etwas früher im Johannesevangelium wurde Jesus angeschuldigt auch am Sabbath zu heilen. Es ist die Geschichte eines für 38 Jahre Kranken, der es nicht schafft in den Teich von Betesda zu kommen, von dem er sich Heilung verspricht. Darauf antwortete er wie folgt.

*“Aber Jesus sagte ihnen: »Zu jeder Zeit ist mein Vater am Wirken, und ich folge nur seinem Beispiel.« Auf diese Anschuldigungen der führenden Juden entgegnete Jesus: »**Ich sage euch die Wahrheit: Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun, sondern er tut nur das, was er den Vater tun sieht.** Was immer aber der Vater tut, das tut auch der Sohn! **Denn weil der Vater den Sohn liebt, zeigt er ihm alles, was er selbst tut.** Der Sohn wird noch viel größere Wunder tun, weil der Vater sie ihm zeigt. Ihr werdet staunen!”*

*Johannes 5:19-20 HFA*

<https://bible.com/bible/73/jhn.5.19-20.HFA>

*Und gerade im Kapitel davor haben wir noch einen Wichtigen Hinweis:  
die Frau am Brunnen in Samarien*

*“Doch es wird die Zeit kommen – sie hat sogar schon angefangen –, **wo die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrhaftigkeit anbeten.** Von solchen Menschen will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist, und die, die ihn anbeten wollen, müssen dabei von seinem Geist bestimmt und von Wahrheit erfüllt sein.”*

*Johannes 4:23-24 NBH*

Was haben wir bis jetzt gelernt:

- Jesus Verspricht uns: ***Wer an mich glaubt, wird die gleichen Taten vollbringen wie ich – ja sogar noch größere (Joh.***
- Bedingung: ***Wenn ihr mich liebt, werdet ihr so leben, wie ich es euch geboten habe***
- Hilfe: ***Dann werde ich den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt. Dies ist der Geist der Wahrheit.***
- Fakt: ***Ich sage euch die Wahrheit: Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun, sondern er tut nur das, was er den Vater tun sieht.***

Dies ist ja die Erfüllung der Bedingung, da Jesus ja Mensch geworden ist

- Fakt: ***Denn weil der Vater den Sohn liebt, zeigt er ihm alles, was er selbst tut.***
- Fakt: ***Glaubt mir doch, dass der Vater und ich eins sind.***

Merkt ihr wie das schön vor- und zurück geht? Was heisst den eins sein? Für mich weist das auf eine sehr tiefe und intime Beziehung hin. Oh! Moment mal – das habe ich doch schon irgendwo einmal gelesen, dass ***der Vater und ich eins sind***:

***“Darum verlässt ein Mann seine Eltern und verbindet sich so eng mit seiner Frau, dass die beiden eins sind mit Leib und Seele. Der Mann und die Frau waren nackt, sie schämten sich aber nicht.”***

***1. Mose 2:24-25 HFA***

Eine gute, tiefe intime Beziehung, wie zum Beispiel die Ehe soll uns auf dieser Erde ein Bild sein, wie wir auch eine tiefe und intime Beziehung zu Gott haben können.

Also wenn wir schon mal hier ganz am Anfange der Bibel sind, da hat es noch viele weitere Schätze zu entdecken:

***“So schuf Gott den Menschen als sein Abbild, ja, als Gottes Ebenbild; und er schuf sie als Mann und Frau.”***

***1. Mose 1:27 HFA***

Wir sind in seinem Ebenbild geschaffen – nicht ganz auf derselben Ebene (Schöpfer und Schöpfung), aber doch schon ziemlich krass nahe.

Gott der Schöpfer hat die Schöpfung gemacht, und dem Menschen den Auftrag gegeben sich zu vermehren und über die Schöpfung zu herrschen (Powerful Prayer ist sicher ein starkes Werkzeug dafür). Da gibt's auch diese beiden Bäume. Gott erklärt den Menschen, wie sie mit den Früchten dieser Bäume umgehen sollen.



- ➔ Gott zeigt und erklärt uns alles -> siehe fakt
- ➔ Wenn ihr mich liebt, werdet ihr so leben, wie ich es euch geboten habe -> siehe Bedingung

***Und sie hörten die Stimme des HERRN, Gottes, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Da versteckten sich der Mensch und seine Frau vor dem Angesicht des HERRN, Gottes, mitten zwischen den Bäumen des Gartens. Und der HERR, Gott, rief den Menschen und sprach zu ihm: "Wo bist du?"***

***1. Mose 3,8-9***

Gott hat sie nicht in der körperlichen Welt gesucht. Das Wort bei der *Kühle* des Tages, heisst im originalen Text *ruach* (Atem, Wind, Geist). Gott hat sie in der geistlichen Welt gesucht, da wo sie gewohnt waren, miteinander abzuhängen und miteinander auszutauschen, als geistliche Wesen. Beim Sündenfall hat Adam das Leben in der geistlichen Dimension abgeschaltet. Verstecken wir uns auch von Gott, bewusst oder unbewusst? In Gottes Reich gibt es kein Platz für Schuld und Scham -> dafür ist Jesus am Kreuz gestorben -> damit wir uneingeschränkt mit Gott in Beziehung sein können.

Wir können genauso in der Kühle des Tages mit Gott unterwegs sein. Gott möchte uns alles zeigen und erklären: durch seinen Ruach – Geist

- ➔ Dann werde ich den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt. Dies ist der Geist der Wahrheit. -> Hilfe

Wir sind mit Gott in der Kühle des Tages unterwegs, er erklärt und zeigt uns alles. Jetzt müssen wir nur nach tun was er uns sagt und nicht eigenmächtig handeln. Denn das beschreibt die Bibel als Liebe -> Bedingung.

Um den Zusammenhang zwischen Gott zuzuhören, das zu tun was er uns sagt und was das mit Liebe zu tun hat, gehen wir in den 5. Mose.

## **Schma – Hören oder Zuhören**

*“Dies alles habt ihr gesehen, damit ihr erkennt: Der Herr allein ist Gott; es gibt keinen außer ihm. Vom Himmel her ließ er euch seine **Stimme hören (Schma)**, um euch zu sagen, was er von euch erwartet. Auf der Erde hat er euch sein Feuer gezeigt und aus den Flammen zu euch gesprochen. **Schon eure Vorfahren hat er geliebt** und euch, ihre Nachkommen, als sein Volk auserwählt. Deshalb hat er selbst euch mit Macht aus Ägypten befreit.*

*[Und jetzt vertreibt er ganze Völker, die größer und stärker sind als ihr, und lässt euch ihr Land in Besitz nehmen. So begreift doch endlich und nehmt euch zu Herzen, was ich sage: Der Herr ist Gott im Himmel und auf der Erde, er allein! Haltet euch an seine Gebote und Weisungen, die ich euch heute gebe. Dann wird es euch und euren Nachkommen gut gehen, und ihr werdet lange in dem Land leben, das der Herr, euer Gott, euch für immer gibt.”]*

5. Mose 4:35-40 HFA

***“Hört (Schma), ihr Israeliten! Der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Ihr sollt ihn von ganzem Herzen lieben, mit ganzer Hingabe (Unterordnen) und mit all eurer Kraft (was auch immer du tun kannst).”***

**5. Mose 6:4-5 HFA**

Um Intimität zu haben, eine tiefe Beziehung

- ➔ (zu)hören – handeln
- ➔ Dies ist ein Akt der Liebe

Aber halt einmal. Heisst das, dass Gott zu mir sagt:

Du liebst mich nur, wenn du das tust, was ich dir sage. Also hör zu und tue, was ich dir sage sonst liebst du mich nicht – Wow ist Gott ein Tyrann?

Ich glaube nicht!! Die Bibel sagt auch dass Gott liebe ist, liebe und Tyrannei geht in meiner Welt nicht zusammen. (1. Johannes 4)

Ein Tyrann hätte auch **nicht gesagt vermehret euch und herrscht** über die Erde, der will **selbst herrschen**.

Nein Gott ist an einer tiefen und intimen Beziehung mit dir und mir interessiert – und nur dadurch werden unsere Gebete kraftvoll. Wir müssen lernen zu erkennen, was der Vater am Tun ist, und dann in aller Vollmacht und Autorität nach seinem Willen handeln. Er will unser Handeln – er hat es uns aufgetragen.

Wir sehen das aus den Geschichten von

- ➔ Adam und Eva (den tierischen Namen geben),
- ➔ Moses / Joshua,
- ➔ David Krasse Beziehung zu Gott,
- ➔ Propheten z.B. Daniel – Dienen in einem fremden Land und trotzdem immer Gott treu geblieben
- ➔ Jesus
- ➔ Jünger wie z.B. Petrus (Menschen gingen auf die Straße um seinen Schatten - APG 5:15)
- ➔ Paulus – war nicht ein Weggeführter von Jesus – Zeit zeuge aber nicht Jünger (Kleidungsstücke Schweisstücher -> Kranke heilen Dämonen vertreiben APG 19)
- ➔ Leon Greif – wie er Gottes Wirken in Afrika erlebt hat - Leon Afrika Body check!

Es gibt also viel fast unglaubliche Geschichte – Wenn ihr die Bibel als Wahrheit seht, dann glaubt sie besser – Mit dem Versprechen, dass das auch uns passieren kann!

Wie gesagt, ich glaube das die tiefe und intime Beziehung zu Gott ein Schlüssel ist.

Wir müssen lernen gut zuzuhören – machen was Gott uns sagt – denn dadurch zeigen wir ihm unsere Liebe.

Und nein er ist kein Tyrann, weil er mit uns genauso umgeht. Er hört uns zu, und handelt danach, weil er uns, in all unserer Unvollkommenheit, liebt

- ➔ Abraham fleht Gott an, um Sodom und Gomorra zu bewahren  
1. Mose 18
- ➔ Moses, der so oft um Gottes Gnade für sein Volk bittet, gerade dann wenn sie völlig versagt hatten



conclusion

- ➔ der Vater liebt seinen Sohn, er liebt auch dich
- ➔ er zeigt ihm alles
- ➔ 1. Johannes 3 sagt, dass wir schon jetzt seine Kinder sind.
- ➔ Johannes 3:16 er liebt uns
- ➔ also möchte er uns alles zeigen, Offenbarung 4  
**Komm herauf! Ich will dir zeigen, was in Zukunft geschehen muss.**

Einladung von Gott aus seiner Perspektive

**“Danach, als ich aufblickte, sah ich am Himmel eine offene Tür. Dieselbe Stimme, die schon vorher zu mir gesprochen hatte, gewaltig wie der Schall einer Posaune, sagte: »Komm herauf! Ich will dir zeigen, was in Zukunft geschehen muss.«”**

**Offenbarung 4:1 HFA**

**<https://bible.com/bible/73/rev.4.1.HFA>**

- ➔ Wenn wir Gott von ganzem Herzen lieben, und tun, was er uns sagt,
- ➔ dann werden wir durch den Heiligen Geist bevollmächtigt,
- ➔ Kraftvolle Gebete zu sprechen
- ➔ Und wenn wir den Vater im Namen Jesu um etwas bitten,
- ➔ dann werden unsere Gebete Kraftvoll und wir werden Veränderung und auch Wunder sehen.

Und vielleicht brauchst gerade du oder die Person neben dir ein Gebet um etwas in der uns gegebene Autorität von Jesus Veränderung bringt. Darum nehmen wir uns kurz Zeit. Wende dich den Personen um dich herum zu oder geh zu jemandem dem kennst, tauscht ganz kurz aus und betet dann. 2-3 Personen zusammen.

Ich mache den Schluss, dann gibt's noch ein Lied von der Band